

Die regenerative Stadt II

Zukunft der Mobilität in Kommunen

Bochum, 22. Juni 2012
10.00 – 12.30 Uhr, Fahrrad-Exkursion
13.30 – 18.30 Uhr, Tagung



Zukunft der Mobilität in Kommunen Die regenerative Stadt II

Steigende Energiepreise, Klimakrise, schrumpfende Städte, demografischer Wandel, überhaupt die Lebensqualität in Städten – alles Gründe, warum sich die Mobilität in Städten und auf dem Land grundlegend ändern wird. Das Elektroauto kann nur ein Element einer zukunftsfähigen Mobilitätsstrategie sein. Kurze Strecken sind schneller, umweltfreundlicher und geräuschärmer mit Fahrrad, zu Fuß oder mit Inline-Skates zurückzulegen. Entscheidend sind auch die Erreichbarkeit der nächsten Bushaltestelle und die Vernetzung im Umweltverbund. Bei der Tagung werden Kommunen aus NRW und aus dem Bundesgebiet vorgestellt, die Vorreiter in Sachen CO₂-armer Mobilität sind. Wie sieht eine intelligente, «regenerative» Mobilitätsstrategie in Kommunen aus? Wie kann der Anteil des Radverkehrs gesteigert werden? Wie wird die Stadt-Umland-Kooperation verbessert?

Über die Reihe:

«Die regenerative Stadt» ist eine Serie von Tagungen (etwa drei pro Jahr) in verschiedenen Bundesländern, die durch den Austausch unter Kommunalpolitiker/-innen und anderen Aktiven Umsetzungsstrategien voranbringen will. Die Ausrichtung ist prinzipiell bundesweit. Die Serie verbindet Tagungen mit Exkursionen. Sie schlägt die Brücke vom Konzept der regenerativen Stadt des World Future Council (WFC) zur Praxis und präsentiert europäische best practices ökologischer bzw. regenerativer Kommunalentwicklung. Die Idee der regenerativen Stadt wird aus der Perspektive kommunaler Praxis kritisch hinterfragt. Jede Tagung in dieser Reihe hat ein Intro zur regenerativen Stadt durch den WFC und steigt in eines der Schlüsselthemen regenerativer Stadt- und Gemeindeentwicklung ein. Weitere Themen 2012 sind: Mobilität, energetischer Stadtumbau, ecosmart urban economy. Die Reihe soll sowohl Fortbildung als auch Diskussionsforum zu kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien sein.

Information

Zeit und Ort:

Freitag, 22. Juni 2012
10.00 – 13.00 Uhr: Fahrradexkursion
13.30 – 18.30 Uhr: Tagung im Jahrhunderthaus Bochum,
Alleestraße 80, 44793 Bochum

Verkehrsverbindungen:

Ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahnlinie 302 Richtung Gelsenkirchen-Buer oder Linie 310 Richtung Bochum-Höntrop. Ausstieg an der Haltestelle «Bochumer Verein/Jahrhunderthalle».

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 18.06.2012 durch Ausfüllen des elektronischen Anmeldeformulars unter www.boell.de/veranstaltungen

Teilnahmebeitrag:

Exkursion und Tagung: 40 €, erm. 20 €. (Schüler/innen, Student/inn/en, Transferempfänger/innen)
Nur Tagung: 20 €, erm. 10 €. (Schüler/innen, Student/inn/en, Transferempfänger/innen)
Bitte überweisen Sie bis zum 20.06.2012 auf folgendes Konto:
Heinrich-Böll-Stiftung
BLZ 100 205 00
Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer 30 767 01
Verwendungszweck: Kostenträger PBI00075

Kontakt:

Sabine Drewes
E drewes@boell.de
T 030.285 34-249

Heinrich Böll Stiftung NRW
E info@boell-nrw.de
T 0211. 93 65 08 0

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltungen Foto-/Ton- und Filmaufnahmen von Rundfunksendern sowie für Veröffentlichungen der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Partner gemacht werden können.

Programm

Freitag, 22. Juni 2012

10.00 Fahrradexkursion:

Fahrradfreundliche Städte im Ruhrgebiet? Ein Selbstversuch

Tourleiter: Klaus Kuliga – ADFC Bochum

Auf der Fahrradexkursion werden verkehrspolitische Nutzungskonflikte und Wege rund um den Radschnellweg Ruhr erkundet. Die Tour beginnt und endet am Veranstaltungsort.

Treffpunkt 10.00: Jahrhunderthaus Bochum,

Alleestraße 80, 44793 Bochum

Ende gegen 13.00 Uhr

max. Anzahl TN: 16 Personen

City-Räder 28" werden von den Veranstalter/inne/n zur Verfügung gestellt

13.30 Anmeldung

14.00 Begrüßung

Sabine Drewes – Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Mona Neubaur – Heinrich Böll Stiftung NRW

14.15 Intro

Die regenerative Stadt

Stefan Schurig – World Future Council, Hamburg

14.30 **«Regenerative» Mobilität in Kommunen**

Heiner Monheim – Verkehrswissenschaftler, Universität Trier

Fragen und Diskussion

Moderation:

N.N.

15.10 Kaffeepause

15.40 Fishbowl I

Vorfahrt für's Fahrrad – Was bringt der Ausbau des Radverkehrs mit sich?

Henning Thomsen – Verkehrsplaner, Kopenhagen

Katrin Herold – Stadtplanungsamt Karlsruhe,

Bereich Verkehr

Moderation:

Sabine Drewes – Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Fishbowl II

Stadt-Umland-Kooperation

Martin Tönnies – Bereichsleiter Planung, Regionalverband

Ruhr

Solveigh Janssen – Regionalverband Hannover

Moderation:

Mona Neubaur – Heinrich Böll Stiftung NRW

Fishbowl III

Intelligente Vernetzung von Mobilitätsangeboten

Michael Adler – Geschäftsführer Fairkehr, Bonn

Norbert Czerwinski – Sprecher der grünen Ratsfraktion

Düsseldorf

Moderation:

Michael Walther – Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

17.00 Podiumsdiskussion

Wie bringen die Kommunen «regenerative» Mobilität voran?

Martin Tönnies – Bereichsleiter Planung, Regionalverband

Ruhr

Henning Thomsen – Verkehrsplaner, Kopenhagen

Arndt Klocke – MdL, verkehrspolitischer Sprecher,

Bündnis 90/Die Grünen im Landtag NRW*

Stefan Schurig – World Future Council, Hamburg

Moderation:

N.N.

18.30 Ende der Veranstaltung / Imbiss

* angefragt

Vorankündigung

Schriften zur Ökologie, Band 23:

Strategien zur Modernisierung I: Neue Finanzierungsmodelle für einen klimaneutralen Gebäudebestand

Szenarien und Lösungen für das Jahrhundert der Städte

Eine Studie von Swantje Küchler und Uwe Nestle

Hrsg. Heinrich-Böll-Stiftung 2012

Berlin, Juni 2012, 120 Seiten

ISBN 978-3-86928-083-7

Energieeffizienz ist das Stiefkind der Energiewende und des ökologischen Umbaus der Industriegesellschaft. Dabei liegen vor allem in der Gebäudesanierung enorme Potenziale für den Klimaschutz und die Reduzierung des Energieverbrauchs. Außerdem kann sie starke Impulse in den Bereichen Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit geben. In der vorliegenden Studie werden vier verschiedene Instrumente zur Finanzierung der energetischen Gebäudesanierung miteinander verglichen. Das Ergebnis des Vergleichs mündet in die Empfehlung für ein Prämienmodell: ein haushaltsunabhängiges Umlagesystem, das einen dynamischen Geldfluss sowohl in eine bessere Dämmung von Gebäuden als auch in die regenerative Wärmeversorgung lenkt.

Bestelladresse: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8,
10117 Berlin, T 030-285 34-0, F 030-285 34-109,
E info@boell.de, W www.boell.de

Kommunalpolitischer Bundeskongress 14./15. September 2012, Darmstadt

Der kommunalpolitische Bundeskongress ist der Treffpunkt für grün-alternative Kommunalpolitiker/innen. Die Regenerative Stadt III ist in den Bundeskongress integriert: Der international bekannte Stadtökologe Herbert Girardet wird in das Konzept einführen. Weitere Themen sind: Energetische, Quartierssanierung als Schlüssel für die Energieeffizienz im Gebäudebereich – Was leisten EKO-Quartiere? Und: Die Bedeutung der Rekommunalisierung für die Energiewende.

Außerdem werden Exkursionen zu zahlreichen Institutionen im Bereich energie- und ressourcensparendem Bauen angeboten.